



Die neuen „Junior-Coaches“ der IGS mit einer der Jugendmannschaften des SV Lengede, die für die Übungsstunde zur Verfügung standen.

Fotos (2): IGS Lengede

Die IGS hat „Junior-Coaches“

Lengede Die Ausbildung ist eine Vorstufe zu den ersten Fußball-Trainerschein.

Angelehnt an die „Ausbildung zum Schulsportassistenten“ des Landessportbundes Niedersachsen (LSB) hat der Niedersächsische Fußballverband (NFV) unter dem Namen „Junior-Coach“ eine eigene Schulfußball-Assistenten-Ausbildung konzipiert. Die Integrierte Gesamtschule (IGS) Lengede macht dabei mit.

Der NFV habe mit der IGS Lengede 20 fußballbegeisterten Mädchen und Jungen im Alter von 14 bis 18 Jahren die Möglichkeit gegeben, sich in 40 Unterrichtseinheiten an 4 Tagen zum „Junior-Coach“ ausbilden zu lassen. Das teilte die IGS mit. Geleitet hat die Ausbildung, an der auch je zwei Schüler des Vechelder Gymnasiums und der Vechelder Realschule teilnahmen, Jens Kamm, Trainersausbilder beim Niedersächsischen Fußballverband.

Beim Junior-Coach-Lehrgang handele es sich um einen Einstieg in eine offizielle Trainer-Lizenz-Ausbildung. „In einem zweiten Schritt haben erfolgreiche Junior-Coach-Absolventen die Möglich-



IGS-Schüler waren beim Heimspiel Eintracht gegen 1860 München (0:0) im Stadion dabei. Die IGS Lengede ist eine Eintracht-Kooperationsschule.

keit, die Teamleiter-Lizenz oder die Trainer-C-Breitenfußball-Lizenz des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) zu erwerben“, sagte Jan Geppert, Fachbereichsleiter Sport an der IGS Lengede.

In überwiegend praktischen Lerneinheiten hätten die Junior-Coaches alles über Grundlagen einer Trainertätigkeit erfahren – angefangen von der Trainingsvorbereitung, über Basiswissen der Ersten Hilfe bis zu rechtlichen Aspekten. Die Teilnehmer hätten Spiel- und Turnierformen ken-

nengelernt. Anschließend hätten sie eigenverantwortlich eine AG-Stunde leiten müssen. Als Trainingspartner hätten sich Nachwuchsmannschaften des SV Lengede zur Verfügung gestellt.

Das übergeordnete Ziel sei: Schüler zu befähigen, in der Schule bei außerunterrichtlichen Sportangeboten, Projektwochen oder anderen Sportveranstaltungen zu unterstützen. Im Verein könnten die Jugendlichen sich als Betreuer, Co-Trainer oder als Trainer engagieren.

Zudem lernten die Jugendlichen, Verantwortung zu übernehmen, selbstbewusst vor einer Gruppe aufzutreten und könnten soziale Kompetenz entwickeln.

Marcel Mach aus einer 10. Klasse der IGS Lengede sagte: „Ich habe viel über Trainingsgrundsätze und -methoden gelernt, die Veranstaltung war interessant. Auch viele rechtliche Grundlagen wurden uns vermittelt. Es hat viel Spaß gemacht.“

Praktischen Anschauungsunterricht gab es für weitere IGS-Schüler beim Derby der Löwen, Eintracht Braunschweig gegen 1860 München (0:0). Die IGS Lengede ist seit gut einem Jahr Kooperationsschule von Fußball-Zweitligist Eintracht Braunschweig und somit Mitglied der Löwenbande, dem Schul- und Vereinsprojekt der Braunschweiger Eintracht.

Zur Vereinbarung gehört einmal im Jahr der Besuch eines Heimspiels der Eintracht. „Die Nachfrage der Schüler nach Karten war riesig“, sagte Jan Geppert.